

LEHRSTUHL BWL, INSB. ENTREPRENEURSHIP

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. +49 (0)391 67 18436, Fax +49 (0)391 67 11254
<http://www.interaktionszentrum.de/iaz/>

1. Leitung

Prof. Dr. Matthias Raith

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. Matthias Raith

3. Forschungsprofil

- Unternehmensgründung als Entstehungs- und Gestaltungsprozess
- Theoretische Fundierung und praktische Entwicklung von analytischen Hilfsmitteln zur Unterstützung des Unternehmensgründungsprozesses
- Analyse komplexer Entscheidungsprobleme wie Marktpositionierung, Geschäftsmodellgestaltung, Finanzplanung, Finanzierungsgestaltung, Organisationsstrukturierung, Mitarbeiterauswahl oder Standortwahl
- Entwicklung einer präskriptiv orientierten Entrepreneurship-Forschung
- Entwicklung methodischer Grundlagen für den Bereich der Entscheidungs- und Verhandlungsanalyse
- Theoretische Fundierung und Gestaltung von Strukturen zur Begleitung und Förderung von Unternehmensgründern

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith

Projektbearbeiter: Dr. Christoph Starke, Elisa Heinke M.Sc.

Förderer: Sonstige; 04.11.2010 - 30.12.2014

Analyse von Gründungsverhandlungen zwischen Social Entrepreneur und Stakeholdern

Social Entrepreneure verfolgen vor allem das Ziel, grundlegende gesellschaftliche Probleme durch unternehmerische Ansätze zu lösen. Diese Vorhaben werden in der Regel durch eine Vielzahl an Stakeholdern auf unterschiedlichste Art und Weise unterstützt. Die Stakeholder wiederum versuchen, eigene Präferenzen ins Gründungsprojekt einfließen zu lassen. Im Rahmen des Forschungsprojektes soll konzeptionell und durch Fallstudien gezeigt werden, wie sich mit verhandlungsanalytischen Methoden Unternehmens-Designs identifizieren lassen, die die Interessen des Social Entrepreneurs und der Stakeholder bestmöglich berücksichtigen.

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith

Projektbearbeiter: Dipl.-Kfm. Jörg Bühnemann

Förderer: Sonstige; 01.01.2010 - 31.12.2014

Der Wissenstransfer als dritte Aufgabe der Hochschule und politisches Gestaltungsinstrument

Im Zuge des Hochschulrahmengesetzes wurde die ökonomische Verwertung von wissenschaftlichen Erkenntnissen als zentrale dritte Aufgabe neben der Forschung und der Lehre für die Hochschulen implementiert. Vor dem Hintergrund einer degressiven Haushaltsentwicklung sind die Hochschulen zunehmend gezwungen, alternative

Finanzierungsquellen zu erschließen, um zum einen ein dauerhaft hohes Niveau der Forschung und Lehre zu sichern und zum anderen durch den Transfer von Wissen Wachstumsimpulse in der regionalen Wirtschaft zu setzen. Im Blickpunkt dieses Forschungsprojektes steht die Analyse, wie existierende Forschungspotentiale der Hochschule effektiv aufgedeckt, ökonomisch bewertet und abschließend durch einen Verwertungskanal der Wirtschaft zugänglich gemacht werden können. Die Analyse erfolgt aus einer proaktiven Sichtweise der Hochschule und beinhaltet zudem eine Anreiz- und Strukturdiskussion, die zum Ziel hat, die Wissenschaftler der Hochschule für die Notwendigkeit eines verstärkten Wissenstransfers zu sensibilisieren. Zudem werden verschiedene Ansätze von Verwertungsoptionen aus Sicht der Hochschule diskutiert, auch vor dem Hintergrund inwiefern diese als alternative Refinanzierungsquellen für die Hochschule geeignet sind. Parallel dazu erfolgt eine thematische Verknüpfung des Wissenstransfers als Gestaltungsinstrument zur Erreichung der wirtschaftspolitischen Ziele Arbeitsplatzsicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith

Projektbearbeiter: Dipl.-Kff. Jessika Grunwald

Förderer: Sonstige; 01.11.2009 - 31.10.2013

Entwicklung von Decision Support Systemen zur Optimierung und Standardisierung des Telekonsils in der Akutschlaganfallversorgung

Zur Optimierung und Standardisierung des Telekonsils in der Akutschlaganfallversorgung entwickelt das TASC-Forschungsprojekt eine universell einsetzbare integrierte Telemedizinplattform, die zudem Decision Support Systeme zur Unterstützung des am Telekonsil beteiligten medizinischen Personals umfasst. Innerhalb des Promotionsprojektes soll hierfür eine Prozessanalyse durchgeführt werden, mit dem Ziel Problemstellungen sowohl beim Leistungsempfänger als auch beim Anbieter zu identifizieren und hierfür lösungsorientierte Decision Support System-Elemente zu entwickeln sowie zu bewerten/evaluieren.

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith

Projektbearbeiter: Dipl.-Kff. Anna Storm

Förderer: Sonstige; 01.12.2009 - 31.12.2012

Gesundheitsökonomische Evaluation von Telemedizin in der Schlaganfallversorgung

Schlaganfall ist eine der häufigsten Ursachen für den Tod und Langzeitbehinderung in Industrieländern mit hohen ökonomischen Belastungen für den Gesundheitsetat. Die Behandlung eines Schlaganfalls muss zeitnah erfolgen, was jedoch in ländlichen Regionen aufgrund des akuten Mangels an erfahrenen Neurologen oft nicht gewährleistet werden kann. Telemedizin bietet die Möglichkeit, die fehlende neurologische Fachkompetenz in die Häuser der Grund- und Regelversorgung zu transferieren. In Deutschland existieren bereits verschiedene Telemedizin-Konzepte, die bisher allerdings nur den medizinischen Nutzen nachweisen konnten - die Bewertung der ökonomischen Effektivität muss noch erfolgen, um die Kostenträger bei ihrer Entscheidungsfindung zur Überführung der Telemedizin in die Regelversorgung zu unterstützen. Dieses Forschungsprojekt zielt darauf ab mit Hilfe eines gesundheitsanalytischen Modells die Kosten-Effektivität von Telemedizinnetzwerken zu evaluieren. Ein hierfür entwickeltes Markov Modell soll den kurz- sowie langfristigen ökonomischen und medizinischen Outcome einer Behandlung von Schlaganfallpatienten in Telemedizinnetzwerken aufzeigen. Aus den Ergebnissen soll die optimale Größe eines Telemedizinnetzwerkes quantifiziert sowie Empfehlungen für eine flächendeckende optimale Schlaganfallversorgung abgeleitet werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith

Projektbearbeiter: Dipl.-Vw. Steffen Burchhardt

Förderer: Sonstige; 01.09.2009 - 31.08.2013

Mikroökonomische Analyse des Not-for-Profit Sektors

Neben der Bewältigung gesellschaftlicher Probleme und Engpässe besitzt die wirtschaftliche Tragkraft des Sozialunternehmertums zunehmend auch wirtschaftspolitische Relevanz. Eine Überprüfung der grundlegenden Motivationen von Entscheidungsträgern ist unabdingbar, um Design und Struktur von Sozialunternehmen zu verstehen als auch einen hohen Wirkungsgrad staatlicher Eingriffe zu gewährleisten. Daneben verspricht die Analyse der Spenderpräferenzen (Donors und freiwillige Arbeitskräfte) die Beleuchtung der Angebotsseite. Im Rahmen dieses Forschungsprojektes werden zunächst Ansätze in der Literatur zu beiden Marktseiten herausgearbeitet. Das als

Inequity-Aversion charakterisierte Leitmotiv aller Akteure im Markt soll dann individuelle Entscheidungen über Qualität, Quantität und Zusammensetzung der Empfänger aufzeigen. Dieses dient als Ausgangsbasis zur Überprüfung der Wirkung der Akteure untereinander, ehe ein gesamtheitlicher Ansatz die Interdependenzen der beiden Marktseiten beleuchtet. Damit sollen bestehende Theorien zum Not-for-Profit Sektor sowohl bestätigt als auch falsifiziert werden und ein besseres Verständnis der Marktmechanismen hoheitliche Aufgaben erleichtern.

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith
Projektbearbeiter: Prof. Dr. Matthias Raith, Anja Jennerjahn M.Sc.
Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.05.2012 - 30.04.2014
ProST: Pro-Active Science Transfer

Das Projekt Pro-Active Science Transfer (ProST) greift die Problematik der geringen FuE-Intensität regionaler Unternehmen in Sachsen-Anhalt auf und beleuchtet Gestaltungsansätze zum Wissenstransfer aus Sicht der Hochschule einschließlich der regionalen Wirtschaftsperspektive. Folglich wird analysiert, wie das regionale Innovationspotential durch eine engere Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft nachhaltig gestärkt werden kann. Aus den Ergebnissen von zwei wissenschaftlichen Befragungen sowohl innerhalb der Universität, als auch der relevanten regionalen Unternehmen, wird ein Konzept entwickelt, welches Handlungsempfehlungen für eine bessere Vernetzung im Bereich Forschung & Entwicklung in der Region Magdeburg liefert. Ziele des Projektes: Wissenschaftliche Bewertung des Verwertungscharakters von Forschungspotentialen; Identifizierung der Verwertungspräferenzen (Gründung etc.) aus Sicht der Wissenschaft; Entwicklung von Anreizoptionen für Wissenschaft und Wirtschaft; Erstellung von Strukturempfehlungen, die einen solchen Wissenstransfer begünstigen. So sollen Reserven der Universität genutzt werden, damit sowohl die Unternehmen, als auch die Otto-von-Guericke-Universität davon langfristig profitieren.

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith
Projektbearbeiter: Olaf Gaus M.A.
Förderer: Bund; 01.07.2011 - 30.06.2014
Universities as Enterprises (Uni:prise)

Das interdisziplinäre Verbundvorhaben Uni:prise (Universities as Enterprises) beschäftigt sich in Form von theoretischen und empirischen Analysen mit der Identifizierung von hochschulischen Wertschöpfungspotenzialen. Somit bearbeitet es wichtige Zukunftsfragen des Hochschulsystems. Im Vordergrund der Forschung stehen dabei wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Methoden.

Projektleiter: Prof. Dr. Matthias Raith
Projektbearbeiter: Prof. Dr. Matthias Raith, Dipl.-Kff. Jana Bork, Dipl.-Kff. Antje Burchhardt
Förderer: Sonstige; 01.01.2012 - 31.12.2013

Untersuchung von Messinstrumenten zur Erhebung von Zahlungsbereitschaften für innovative Produkte

Die Einführung innovativer Produkte trägt maßgeblich zur nachhaltigen Erfolgs- und Existenzsicherung eines Unternehmens und der Erneuerung der Wirtschaft bei. Zwar werden jährlich zahlreiche neue Produkte entwickelt und in den Markt eingeführt, jedoch sind aufgrund hoher Flopraten nur wenige erfolgreich. Zwischen 40 und 90 Prozent aller neuen Produkte scheitern. Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg oder Misserfolg einer Produkteinführung ist der Preis. Bei der Preisgestaltung von Produkten gilt es, die Kosten für die Leistungserstellung und deren Vertrieb, die Preise der Wettbewerber und die Zahlungsbereitschaften der (potenziellen) Kunden zu analysieren. Hierbei erweist sich insbesondere die Erhebung und Analyse von Zahlungsbereitschaften als schwierig, was einerseits auf einen erheblichen Aufwand sowie fehlende Expertise im Unternehmen zurückgeführt werden kann. Andererseits konnten bestehende Studien keine Methode identifizieren, die die individuellen Zahlungsbereitschaften der Käufer unabhängig von der Erhebungssituation und dem Produkt stets adäquat messen kann. Ergänzend kommt hinzu, dass sich bisherige Arbeiten fast ausschließlich auf bestehende oder Me-too-Produkte beziehen. Gegenstand der aktuellen Forschungsarbeit ist es daher, bestehende Methoden zur Erhebung von individuellen Zahlungsbereitschaften hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit und Güte für innovative Produkte näher zu untersuchen. Im Rahmen der Studie werden Befragungen in einer realen Kaufumgebung durchgeführt. Hierzu werden die Methoden BDM-Lotterie, Buy-Response-Curve, Price-Sensitivity-Meter und modifizierte Varianten dieser Instrumente sowohl auf ein bereits etabliertes als auch auf ein neues, innovatives Konsumgut angewandt. Ziel ist es dabei, ein Messinstrument zu identifizieren, das bei innovativen Produkten möglichst valide Messergebnisse liefert.

5. Eigene Kongresse, wissenschaftliche Tagungen und Exponate auf Messen

Workshop für Mitglieder der Hochschulleitung sowie Professoren der FH Brandenburg:

- Geschäftsmodellanalyse und -entwicklung; November 2012; Brandenburg

Folgende Veranstaltungen wurden für Gründungsinteressierte durchgeführt:

- Gründertag der OvGU im Rahmen der Gründerwoche Deutschland (Kongress); November 2012; Magdeburg
- Zeitmanagement (Workshop); Dezember 2012; Magdeburg
- Markt- und Wettbewerbsanalyse (Workshop); Dezember 2012; Magdeburg

Stände auf Messen:

- 10. Firmenkontaktmesse; Oktober 2012; Magdeburg
- ego.-Kontaktbörse; November 2012; Magdeburg
- Unternehmerische Zukunft gestalten (Ausrichter: NETWORK-KMU); November 2012; Magdeburg

6. Veröffentlichungen

Begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Bühnemann, Jörg

Lissabon 2010 - eine F&E-orientierte Konzeption neuer Förderregionen

In: Magdeburg: Univ., Faculty of Economics and Management, 2012; 20 S.: graph. Darst. - (Working paper series / Otto von Guericke University, FEMM, Faculty of Economics and Management; 2012,8); 2012

Chwolka, Anne; Raith, Matthias

The value of business planning before start-up - a decision-theoretical perspective

In: Journal of business venturing. - New York, NY: Elsevier Science Publ, Bd. 27.2012, 3, S. 385-399; ... [weitere Infos](#); 2012 [Imp.fact.: 3,849]

Starke, Christoph

Serving the many or serving the most needy?

In: Economics of governance. - Berlin: Springer, Bd. 13.2012, 4, S. 365-386; ... [weitere Infos](#); 2012

Theiss, Stephan; Günzel, Franziska; Storm, Anna; Hausn, Patrick; Isenmann, Stefan; Klisch, Joachim; Ickenstein, Guntram W.

Using routine data for quality assessment in NeuroNet telestroke care

In: Journal of stroke and cerebrovascular diseases. - New York, NY: Elsevier, insges. 7 S., 2012; ... [weitere Infos](#); 2012 [Imp.fact.: 1,680]

Nicht begutachtete Zeitschriftenaufsätze

Gaus, Olaf; Raith, Matthias

Unternehmen Wissenschaft

In: UniversityJournal. - München: OS Technology Research, Inst. für Technologietransfer und Innovationsentwicklung, Bd. 13.2012, 1/3, S. 18-20; 2012

Proto, Alessandra; Tani, Simone; Bühnemann, Joerg; Gaus, Olaf; Raith, Mathias

Knowledge networks and their impact on new and small firms in local economies - the case studies of the Autonomous Province of Trento and Magdeburg

In: Paris: OECD, 2012; Online-Ressource (PDF-Datei: 238 S., 2,66 MB): graph. Darst. - (OECD Local Economic and Employment Development (LEED) working papers; 2012/02); ... [weitere Infos](#); 2012

Buchbeiträge

Gaus, Olaf; Raith, Matthias; Vogt, Bodo; Wildt, Johannes; Bremer, Claudia

Identifying universities' value potential for entrepreneurial ventures

In: Proceedings of the 9th International Conference on Innovation and Management. - Wuhan: Wuhan Univ. of Technology Press, S. 111-116, 2012

Kongress: International Conference on Innovation and Management; 9 (Eindhoven, The Netherlands): 2012.11.14-16; 2012

Neutschel, Bernd; Raith, Matthias; Vajna, Sándor

Moderne Produktentwicklungsprozesse als Grundlage für universitäre Gründerförderung

In: Entwerfen, entwickeln, erleben. - Dresden: TUDpress, S. 413-423, 2012

Kongress: Gemeinsames Kolloquium Konstruktionstechnik; 10 (Dresden): 2012.06.14-15; 2012

Artikel in Kongressbänden

Gaus, Olaf; Neutschel, Bernd; Raith, Matthias; Vajna, Sándor

Seniorpreneurship as an opportunity for supporting science and technology transfer at universities

In: Proceedings of the 12th International Design Conference. - Dubrovnik, S. 1987-1996, 2012; ... [weitere Infos](#)

Kongress: DESIGN 2012; 12 (Dubrovnik, Croatia): 2012.05.21-24; 2012